

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1846

6.6.1846 (No. 152)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 152.

Samstag den 6. Juni

1846.

Bekanntmachungen.

Das Publikum wird hiermit in Kenntniß gesetzt, daß vom 6. d. M. an die Expedition der Briefpost und der Zeitungen — und vom 7. d. M. an auch die Expedition der Fahrpost in das neue Local des hiesigen Bahnhofes verlegt wird, wo künftig die Aufgabe und Abgabe der Briefe und Pakete stattfindet.

Es bleibt jedoch bis zu anderweiter Einrichtung ein Briefpostbureau in der Stadt in dem bisherigen Local, wo zu den gewöhnlichen Schalterstunden Briefe aufgegeben und frankirt werden können.

Die Schlußzeit der abgehenden Briefpakete ist für die im Locale des Bahnhofes aufgegebenen Briefe auf eine halbe Stunde und für die in den Briefladen der Stadt eingelegten oder im Local der Direction der Großp. Posten und Eisenbahnen, Kreuzstraße Nro. 14., frankirten Briefe auf eine Stunde vor Abgang eines jeden Bahnzugs festgesetzt.

Karlsruhe den 4. Juni 1846.

Großp. Post- und Eisenbahnamt.
v. Kleudgen.

vd. Obermüller.

Der Missionsverein für Karlsruhe und Umgegend feiert Mittwoch den 10. Juni, Nachmittags 2 Uhr, in der kleinen Kirche sein Jahresfest, wozu die Mitglieder und Freunde hierdurch eingeladen werden.

Das Comite.

Gewerbeschule der Residenz.

Nächsten Dienstag den 9. d. M., Morgens 7 Uhr, beginnt die Aufnahmsprüfung sämmtlicher hier in der Lehre stehender und noch nicht in die Gewerbeschule aufgenommener Lehrlinge.

Die Lehrmeister, zünftiger sowohl, als nichtzünftiger Gewerbe, haben bei eigener Verantwortlichkeit dafür zu sorgen, daß ihre Lehrlinge, die noch nicht in die Gewerbeschule aufgenommen, auch dann, wenn sie nicht eingeschrieben sind, so wie jene, die bei der Aufnahmsprüfung im vorigen Jahre wegen Mangel an den nöthigen Kenntnissen u. s. w. in die Sonntagsschulen gewiesen werden mußten, um so pünktlicher im Gewerbeschul-Local zur obengenannten Zeit erscheinen, als am Montag den 15. d. M. der Unterricht seinen Anfang nehmen und ausser dieser Aufnahmsprüfung keine weitere mehr für das kommende Schuljahr stattfinden wird.

Noch nicht eingeschriebene Lehrlinge, so wie solche, die nicht zünftigen Gewerben angehören, haben von ihren Lehrmeistern unterzeichnete Scheine vorzulegen, in welchen genau Vor- und Zuname, so wie der Anfang und die Dauer ihrer Lehrzeit angegeben sind; ebenso haben sich dieselben mit Schreibpapier und Federn vorzusehen.

Damit die Lehrmeister gemäß der ihnen obliegenden Pflicht, den regelmäßigen Gewerbeschulbesuch ihrer Lehrlinge genau zu überwachen im Stande sind, so wird die Unterrichtszeit der drei Schülerklassen hier beigesetzt und jeder Schüler wird zur Einhändigung an seinen Lehrmeister noch ein besonderes Unterrichts-Verzeichniß erhalten.

I. Klasse.

Montag, Morgens von 5 bis 9 Uhr: Geometrie, geometrisches Zeichnen und Berechnungen;

Dienstag, Abends von 7½ bis 8½ Uhr: Arithmetik und Geschäftsaufsätze;

Donnerstag, Morgens von 5 bis 9 Uhr: Arithmetik, Geschäftsaufsätze und Freihandzeichnen;

Sonntag, Morgens von 10½ bis 12 Uhr: Geometrie und geometrische Berechnungen.

II. Klasse.

Dienstag, Morgens von 5 bis 9 Uhr: geometrische Berechnungen und darstellende Geometrie;

Mittwoch, Abends von 7½ bis 8½ Uhr: Arithmetik und Geschäftsaufsätze;

Freitag, Abends von 7½ bis 8½ Uhr: Arithmetik und Geschäftsaufsätze;

Sonntag, Morgens von 5 bis 9 Uhr: Freihand- und Fachzeichnen.

III. Klasse.

Mittwoch, Morgens von 5 bis 9 Uhr: Physik, Mechanik und Fachzeichnen;

Sonntag, Morgens von 5 bis 9 Uhr: Buchführung und Fachzeichnen;

Sonntag, Morgens von 10½ bis 12 Uhr: Modellzeichnen.

Man hegt zu den hiesigen Lehrmeistern das Vertrauen, daß sie in der Folge ihre Lehrlinge um so gewissenhafter und pünktlicher zum Besuch des Gewerbeschul-Unterrichts anhalten werden, als dieser für den Ge-

werbestand von größtem Vortheil, ja zum Bedürfnis geworden ist und ihnen die kurze Zeit, in welcher ihre Lehrlinge durch den Unterricht dem Geschäfte entzogen werden, wieder vielfach dadurch ersetzt wird, daß ja gerade durch diesen die Lehrlinge zu ihrem Gewerbe tauglicher und geschickter gemacht werden.

Karlsruhe den 5. Juni 1846.

Der Gewerbeschul-Vorstand.
H e l m e.

Bekanntmachungen.

Die Bürger - Wittwen - Cassé - Rechnung, deren Rechnungs-Termin vom 23. April 1845 bis ebendahin 1846 läuft, ist nunmehr gestellt und liegt 14 Tage lang zur Einsicht auf diesseitiger Kanzlei auf, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe den 28. Mai 1846.

Der Gemeinderath.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 3. Juni 1846 wurden verkauft:

106 Mtr. Haber 6 fl. 20 kr., 6 fl. 12 kr. u. 6 fl.	
In der hiesigen Mehlhalle	
blieben aufgestellt	2983 Pfund Mehl,
eingeführt wurden vom 28. Mai	
bis 3. Juni 1846	93347 Pfund Mehl,
	96330 Pfund Mehl,
davon verkauft	82581 " "
blieben aufgestellt	13749 Pfund Mehl.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Liegenschafts-Versteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse der Zimmermeister Christoph Hellner'schen Ehefrau, Magdalena Arnold von hier, werden auf den Antrag der Beteiligten

Mittwoch den 17. Juni d. J.,
früh 9 Uhr,

in der Wohnung des Herrn Hellner nachbenannte Liegenschaften öffentlich versteigert und zwar:

- 1) das Wohnhaus Nro. 199. der Langenstraße mit zweistöckigem Seiten- und Hinterbau, einerseits Maurermeister Merbel, andererseits Kaufmann Seligmann;
- 2) das dreistöckige Wohnhaus Nro. 86. der Stephaniensstraße, beiderseits neben sich selbst mit folgenden Zugehörden:
 - a) Sägmühle und Stallung,
 - b) Wagenshopf mit Magazin und Wohnung des Baliers nebst Garten;
 - c) Scheuer und Holzmagazin von der Gränze des Zimmermeisters Klinge bis zum ehemaligen Weinbrennerschen Zimmerplatz;
- 3) das zweistöckige Wohnhaus Nro. 84. der Stephaniensstraße nebst Deconomiegebäude und Garten, einerseits Herr von Bulmerincq, andererseits sich selbst;
- 4) das zweistöckige Wohnhaus Nro. 88. der Stephaniensstraße nebst Seitenbau und Garten, einerseits neben sich selbst, (Haus Nro. 86.), andererseits neben dem eigenen Zimmerplatz;
- 5) drei Bauplätze Nro. 90 92. 94. der Stephaniensstraße zu 144 Fuß Breite, Länge nach der Häuserflucht von dem Hause 84., einerseits neben sich selbst, andererseits neben Deconomierath Deimling;

- 6) ein Zimmerplatz nebst Schopf, Garten, Magazin, einerseits neben sich selbst, andererseits neben Selter Strübers Wittwe;
- 7) ein im Bau begriffenes Wohnhaus in der Neuthorstraße, einerseits neben Silberdiener Schulz, andererseits neben sich selbst;
- 8) ein Morgen Acker vor dem Mühlburger Thor im Bürgerfeld, einerseits neben Bierbrauer Müller und Cleber, andererseits Grünhofwirth Höck Erben.

Hiezu werden die Kaufliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß der Zuschlag so gleich erfolgt, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird.

Karlsruhe den 30. Mai 1846.

Großh. Stadtsamtsrevisorat.

Gerhard.

Richter.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Aus dem Nachlaß des Herrn Regiments-Quartiermeisters Schmidt dahier werden auf Antrag des Vormundes Freitag den 12. d. M., von Vormittags 8 Uhr an, in Nro. 34. der Hirschstraße verschiedene Fahrnißgegenstände öffentlich versteigert, namentlich: Gold- und Silbergeräthe, Bücher, Gewehre, Küchengeräthe, worunter Zinngeschirr, 1 Kunstherd und 1 Kochofen, Schreinwerk, Faß- und Handgeschirr und andere Gegenstände, insbesondere eine neue Uniform mit 2 Paar Epaulets, 2 silberne Taschenuhren, 1 Klavier, 2 Koffer, 2 Schränke u. d. gl.

Karlsruhe den 4. Juni 1846.

Großh. Stadtsamtsrevisorat.

Gerhard.

Wohnungs - Anträge u. Gesuche.

In der neuen Waldstraße Nro. 73. ist im zweiten Stock ein möbliertes Zimmer mit einem Kreuzstock auf den 1. Juli zu vermieten.

Innerer Zirkel Nro. 27., nahe beim Waldhorn, ist ein freundliches Mansardenzimmer mit Bett und Möbel so gleich zu vermieten.

In der Kasernenstraße Nro. 8. ist im 2. Stock ein tapeziertes Zimmer, auf die Straße gehend, mit Bett und Möbel an einen ledigen Herrn auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres ist im 2. Stock zu erfragen.

Im Eck der Langen- und Kronenstraße Nr. 24. ist auf den 1. Juli d. J. ein Zimmer vornenheraus mit Bett und Möbel zu vermieten. Näheres ebendasselbst im 3. Stock.

In der Langenstraße Nro. 92., zwischen der Ritter- und Herrenstraße, ist ebener Erde ein Zimmer mit Alkof, welches sich zu einem kleinen Geschäft eignet, so gleich zu beziehen.

Akademiestraße Nro. 21. ist der mittlere Stock, bestehend in 5 bis 8 Zimmern, Küche, Keller u., ganz oder getheilt auf den 23. Juli zu vermieten, und das Nähere im mittlern Stock daselbst zu erfragen.

(3) [E. B. Nro. 1499. Logisgesuch.] Auf den 23. Oktober d. J. wird ein Logis von 3 bis 4 Zimmern sammt der nöthigen Zugehör in einer angenehmen Lage der Stadt von einer stillen Familie zu miethen gesucht. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von W. Kölle dahier.

(1) [Wohnungsgesuch.] Eine kleine stille Familie sucht eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Theil am Waschhaus sogleich oder bis 23. Juli zu miethen. Zu erfragen Lycumsstraße Nro. 6., im 3. Stock.

Bermischte Nachrichten.

(3) [Kapitalgesuch.] Es wünscht ein Mühlburger ein Kapital von 3000 fl. gegen erste Hypothek aufzunehmen. Näheres bei Hrn. Dekonom Bampel in Mühlburg, oder hier in der Amalienstraße 65. zu erfragen.

(1) [Kapitalgesuch.] Es werden 200 fl. auf doppelte gerichtliche Versicherung gesucht. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) [Kapitalgesuch.] Es wird ein Kapital von 500 fl. gegen doppeltes Unterpfand aufzunehmen gesucht. Näheres innerer Zirkel Nro. 21., im untern Stock.

(1) [Kapitalgesuche.] Es werden gegen mehr als doppelte Versicherung verschiedene Kapitalien für hiesige Stadt und deren Umgebung aufzunehmen gesucht; weshalb die Herren Kapitalisten höflichst gebeten sind, ihre Adressen mit Angabe des vorhandenen Kapitals dem unterzeichneten Bureau zu übersenden, um die betreffenden Verlagschelte zu stellen zu können.

Commissionsbureau von J. Scharpf.

(2) [Anfrage.] Man wünscht eine Obligation zu cediren von 12000 fl., auf zwei neue Häuser, auf erste Hypothek, bis Anfang August, welche schon neun Jahre auf dieser Stelle ist, nebst vierteljähriger Zinszahlung. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) [E. B. Nro. 1502. Kellnergesuch.] Ein gewandter Kellner, welcher französisch spricht, findet sogleich eine Stelle. Näheres auf frankirte Briefe auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von W. Kölle in Karlsruhe.

(1) [Gesuch.] In einen hiesigen Gasthof wird ein junger sittlicher Mensch in die Lehre genommen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienst Antrag.] Ein solides Mädchen, das in den häuslichen Arbeiten erfahren ist, kann auf nächstes Ziel (Johanni) in Dienst eintreten, in der Stephaniensstraße Nro. 80.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Familienvater von vier unerzogenen Kindern, welcher schon seit geraumer Zeit verdienstlos ist, und in sehr drückenden Verhältnissen lebt, sucht einige Herren zu bedienen. Nähere Auskunft ertheilt das Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gewandte Köchin, die sich über Wohlverhalten bestens auszuweisen vermag, sucht auf Johanni einen Dienst. Zu erfragen Langestraße Nro. 64.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das mit guten Zeugnissen versehen und eine gute Köchin ist, sich auch allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht bis Johanni einen Dienst. Zu erfragen Spitalstraße Nro. 13., gegenüber den drei Lilien.

(1) [Verkaufsanzeige.] Zwei noch ganz neue Glaskästen und zwei Fensterläden sind wegen Mangel an Platz um billigen Preis zu verkaufen Langestraße Nro. 95., im zweiten Stock.

(2) [E. B. Nro. 1504. Gartenplattenverkauf.] Eine Parthie Platten zur Rabatteneinfassung ist billig zu verkaufen. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von W. Kölle dahier.

Ein junger Mensch, welcher die Absicht hat, sich zu einem Lithographen im Kreidefach heranzubilden, und die hierzu erforderlichen Vorkenntnisse im Zeichnen besitzt, findet sogleich Gelegenheit zur Erlernung dieses Faches. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Mineralwasser.

Folgende Mineralwasser sind wieder in frischer Füllung bei mir zu haben: Ludwigsbrunner, Selterfer, Emser Kränchen, Fachinger, Geilnauer, Schwabacher, Weilbacher, Homburger, Riffinger Raqozzi, Eger Franzbrunnen, Marien + Brunnen, Adelheitsquelle, Saidschüger, Pilsnaer, Langenbrückler, Karlsbader, Mergentheimer, Rippoldsauer, Rippoldsauer Natroine, Rippoldsauer Schwefel-Natroine, Petersthalter, Griesbacher, Antogaster, Freiersbacher, in ganzen und halben Krügen, zu den billigsten Preisen.

C. Arleth,

neben dem Pariser Hof.

Süße saftige, Melanzwetschgen und beste grüne Kerne sind billigst zu haben bei

Gustav Jost,

nächst dem Gasthof zum Waldborn.

Empfehlung.

Den vielen Anfragen zu entgegnen, mache ich die ergebene Anzeige, daß die so sehr beliebten Wasch-Nügen wieder in schönster Auswahl angekommen sind; auch mache ich auf eine Parthie Herren- und Knaben-Nügen aufmerksam, die ich, um damit aufzuräumen, weit unterm Fabrikpreis abgebe.

Karl Große, Hoffsäcker,

Langestraße Nr. 97.

Anzeige und Empfehlung.

Ich beehre mich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mein bisheriges Logis, Langestraße Nro. 97., bei Herrn Säcker Große, verlassen, und nun in derselben Straße Nr. 118., gegenüber dem Pariser Hof, eingezogen bin; bei welchem Anlaß ich mich mit allen in mein Fach einschlagenden Artikeln, bestehend in Woll- und Baumwollen-Waaren etc., bestens empfehle.

Karl Gils.

Anzeige und Empfehlung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine Werkstätte von der Zähringerstraße Nro. 14. in die Durlacher Thorstraße Nro. 109., zunächst dem Gasthaus zum Schwanen verlegt habe. Bei dieser Gelegenheit empfehle ich mich dem Publikum in bezüglichen Arbeiten aufs beste.

Karlsruhe den 5. Juni 1846.

Ludwig Zittel, Buchbinder.

CONDITOR FELLMETH.

Täglich mehrere Sorten Gefrorenes und kühlende Getränke.

Omnibus-Fahrt,

zwischen Ettlingen und Pforzheim.

Vom Sonntag den 7. dieses Monats an, fährt wieder täglich ein Omnibus von Ettlingen über Langensteinbach nach Pforzheim; die Abfahrt ist in Ettlingen am Bahnhof, Abends 6 Uhr, und in Pforzheim im Gasthaus zum goldenen Adler, Morgens 5½ Uhr. Der Preis ist 48 kr. à Person. Ettlingen im Juni 1846.

Kühner.

Mad. Chailloux

de Paris,



Fabricante de Corsets a l'honneur de prévenir les dames qui desiront de ses Corsets de s'adresser chez Mad. E. Spandau Mde. de Broderie de Nancy, à coté du theatre.

Gebrüder Becker,

aus Derlinghausen bei Bielefeld,

empfehlen zur hiesigen Messe wieder ihr best assortirtes Lager in Bielefelder Leinen, Taschentüchern, Gebilde u. zu den billigsten Fabrikpreisen.

Ihre Bude befindet sich wie gewöhnlich Marktseite.

Chocolade-Empfehlung auf der Messe.

Einem hohen Adel wie einem verehrungswürdigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich die Messe wieder mit einem großen Lager von allen Sorten Chocolade eigener Fabrik bezogen habe, und sowohl im großen als pfundweise äußerst billig verkaufe; zugleich habe ich die Ehre, mein Lager von feinen Liqueurs, weißem und rothem Mannheimer-Wasser und Doppel-Rümmel bestens zu empfehlen. Meine Bude ist zur Seite, der Schloßkirche gegenüber.

Joseph Erthal, Chocolade-Fabrikant aus Mannheim.

Strohüte-Ausverkauf.

Auf der hiesigen Messe, Theaterseite, Bude No. 113, dem Herrn Melerio gegenüber, findet man eine große Auswahl von italienischen und brüsseler Herren-, Damen-, Mädchen- und Knaben-Hüten, die, um damit aufzuräumen, zu auffallend billigen Preisen verkauft werden.

Georg Nebholz,

Firma: Andreas Wunder aus Mannheim, bezieht die hiesige Messe wiederum mit einer Auswahl selbst gefertigter Hosenträger, Lasting- und Atlas-Gravatten, Handschuhen, Hirschleder-Hosen, Bettdecken u. dgl., und empfiehlt sämtliche Artikel zu äußerst billigen Preisen.

Damen-Corsetten-Empfehlung.**M. Häußermann's Wittwe**

aus Heilbronn a./N.

empfeht auch für diese Messe wieder eine sehr reiche Auswahl ihrer bekannten Damen-Corsetten von verschiedenen der neuesten und besten Façons, mit und ohne Armbänder, sowie auch elastische und Regligé-Corsetten von jeder beliebigen Größe, und von vorzüglichster Güte, zu besonders billigen Preisen. Ihre Bude ist wie bisher in der Mitte auf der Theaterseite.

Kleider-Magazin.

Das schon überall bekannte billige Kleidermagazin von **M. Ebrenthal** aus Coblenz befindet sich zur gegenwärtigen Messe auch hier und besteht aus den modernsten Paletots und Sackröcken von 2 fl. 30 kr. bis 15 fl., einer schönen Auswahl Haus-, Reise-, Comptoir- und Schlafröcken; ferner einer großen Auswahl der modernsten Hosen von 1 fl. 20 kr. bis 7 fl., sowie allen Sorten Westen, ganze Kinder-Anzüge zu 1 fl. 20 kr., ein ganzer Herrenanzug, bestehend aus Rock oder Paletot, Hosen und Weste, zum billigen Preise von 6 fl.; ferner starke Arbeitshosen und Camisolen zu 1 fl. 10 kr., Badehosen per Duzend zu 3 fl. 30 kr. Auch verkaufe ich große schwarze seidene Halstücher für Herren, alle Sorten gewirkte Unterhosen und Unterjacken und seidene und wollene Westenzeuge per Elle 35 kr., im Duzend billiger.

Mein Lager ist links der Theaterseite, in einer Doppelbude.

Zum ersten und letzten Male auf der hiesigen Messe.

Der Unterzeichnete hat die Ehre, sein Waaren-Lager zum gänzlichen Ausverkauf zu empfehlen; die Waaren bestehen in einer sehr reichen Auswahl von Stickereien und Spitzen. Die Bude befindet sich bei dem Nadel-Lager des Hrn. Neustädter, Marktseite, neben Hrn. Erthal aus Mannheim.

NB. Mein Aufenthalt ist nur einige Tage.

J. Kab

aus Schwandorf und St. Gallen.

Da ich wegen einem bedeutenden billigen Einkauf in Etande gesetzt bin, 500 Stück ½ breite, achtfarbige französische Cartune spottwohlfeil abzugeben, per Elle 6, 9, 11, 14, 16 und 18 kr., so empfehle ich solche, besonders auch wegen den modernsten Mustern, ganz Wollmouffelin ähnlich.

Die Bude befindet sich auf der Theaterseite, in der Nähe von der Waffelbude, gegenüber der Herrenstraße.

Badenrieder & Sohn.

Turnkappen,

nach dem Muster der Mannheimer und Heidelberger, sind zu haben für 45 kr. das Stück bei

J. Schweinfurth, Hofhutmacher, Langestraße No. 81.

Samstag den 6. Juni findet in der Bierbrauerei von **J. Sack** Blechmusik statt. Anfang 5 Uhr.

Beiertheim.

Gasthof zum goldenen Hirsch.

Heute Samstag den 6. Juni findet in meinem Garten-Local eine

Launige Gesangunterhaltung

statt,

von den rühmlichst bekannten und überall mit Beifall aufgenommenen schwedischen Natur-Sängern **F. S. L. Sallar** nebst **L. Schlägel**.

Entrée 6 kr. die Person. Anfang 4 Uhr.

Literarische Anzeige.

In der **Niese'schen** Buchhandlung in Coesfeld ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der

Kartenzeichner.

Zwölf Vorlegeblätter zum Nachzeichnen und dreißig Kartenneze.

Nebst einem Texthefte,

eine Darstellung aller die Landkartenkunde und das Landkartenzichnen betreffenden Kenntnisse enthaltend.

In Mappe 22 gr.

Die wesentlichste Aufgabe des Unterrichts in der Geographie besteht darin, dem Gedächtniß des Lernenden ein richtiges, klares Bild des ganzen Erdkörpers, seiner Formen und Verhältnisse sowohl als seiner einzelnen Theile, einzuprägen. Daß aber die Karten ungleich mehr als das bloße Wort dazu dienen, dem Lernenden eine deutliche Vorstellung anzueignen, ist unzweifelhaft, und um so mehr ist dieses der Fall, wenn der Schüler ein solches Bild nach einem gegebenen Original selbst zeichnet, wo das Auge bei jedem einzelnen Theile mit Aufmerksamkeit verweilen muß. Die Erfahrung bestätigt es, daß ein Schüler eine Landkarte, die er einmal selbst gezeichnet hat, besser behält und kennt, als wenn ihm dieselbe zu hundert Malen vorgezeigt, und noch so gründlich erklärt worden wäre.

Da sich die meisten Schulkarten nicht zum Nachzeichnen eignen, so wird das hier angezeigte Werkchen, welches eine Auswahl eigends zu diesem Zwecke entworfenen Karten enthält, sehr willkommen sein. Das Textheft enthält eine faßliche Anweisung zum praktischen Landkartenzichnen und den zum Nachzeichnen bestimmten Karten sind mehrere auf feinem Zeichenpapier gedruckte Neze beigegeben, so daß das Werkchen einen vollständigen Apparat zu dieser nützlichen Uebung darbietet.

Die saubere Ausstattung macht den Kartenzeichner auch zu Geschenken sehr geeignet.

Eintracht.

Montag den 8. Juni (nicht Sonntag den 7.), von 5 bis 8 Uhr, Gartenmusik, von 8 bis 10 Uhr, Tanzunterhaltung im Gartensaal.

Das Comité.

Allgemeiner Turnverein.

Sonntag den 7. Juni Turnfahrt nach Wolfartsweier. Zusammenkunft um halb 3 Uhr auf dem Turnplatz.

Tagesordnung der II. Kammer.

16. öffentliche Sitzung

auf Samstag den 6. Juni 1846.

Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Fortsetzung der Diskussion des Berichts des Abg. **Mathy** über Hauptstaats- und Betriebsfondsrechnung ic.
- 3) Berichte der Petitions-Commission.

Großherzogliches Hoftheater.

SOIRÉE MYSTÉRIEUSE.

Sonntag, den 7. Juni 1846

wird

Herr Ludwig Winter,

Professor und akademischer Künstler,

die neuesten

Phänomene der ägyptischen Magie

nach seiner Erfindung und einer ihm allein eigenen Darstellungsweise vorführen.

Programm.

Erste Abtheilung.

- 1) Dichters Erdenwallen und Apotheose.
- 2) Die Allianz der Magie mit dem Erdgeist oder das gebrochene Herz.
- 3) Die geheimnißvolle Reproduction oder das Füllhorn der Genien.
- 4) Die Erscheinung des Gnomen.
- 5) Die Früchte der Hesperiden oder die Metamorphose des Bacchus.
- 6) Der Kampf gegen die Zerrissenheit oder die moderne Zeitungspreffe.
- 7) Die Reise wider Willen oder Versetzung durch Machtpruch.

Zweite Abtheilung.

- 1) Die Wanderung des Goldes oder der Ring in der Parenthese.
- 2) Die Hexenküche oder das magische Scheibenschiefen.
- 3) La séance magique.
- 4) Die Huldbigung der Genien.

Die Zahl der Vorstellungen ist vorerst auf vier bestimmt, nämlich: Sonntag den 7., Dienstag den 9., Donnerstag den 11. und Sonntag den 14. Juni.

Zur Bequemlichkeit des resp. Publikums ist die Einrichtung getroffen, daß man sich für diese vier Vorstellungen in die Logen ersten Ranges, Logen erster Gallerie, Parterre-Logen, Logen zweiten Ran-

ges, auf die Sperrsiße des Parterre und der zweiten Gallerie, so wie auf das Parterre und die zweite Gallerie abonniren kann.

Das Abonnement hiefür ist beiläufig nach dem Maßstabe der gewöhnlichen Abonnementspreise berechnet, und haben Anmeldungen hierauf bei dem Logenbeschließer Schlund zu geschehen, der auch

die Abonnementsbeträge erheben wird. Anmeldungen, welche nicht bis Samstag den 6. Juni, Nachmittags 5 Uhr, geschehen sind, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Ueber das Abonnement des hochlöbl. Offiziercorps wird das Groß. Garnisonsbureau die Anmeldungen aufnehmen.

Heilbronn.

Empfehlung von kölnischem Wasser.

Um etwaigen Irrungen zu begegnen, ermangle ich nicht, ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß das neu in den Handel gekommene, sogenannte Eau de Heilbronn oder Heilbronner Wasser nicht mein längst bekanntes und von der hochpreislichen Sanitäts-Commission in Karlsruhe genehmigtes Fabrikat ist, sondern mein kölnisch Wasser, welches besonders zur Stärkung der Augen, so wie auch zum Waschen nach dem Baden aufs beste empfohlen werden kann, und wovon jedes Fläschchen sammt Gebrauchsanweisung, mit meiner Unterschrift und meinem Siegel versehen, nur allein ächt bei Herrn **Conradin Haagel** für Karlsruhe und die Umgegend zu haben ist.

Heilbronn den 22. Mai 1846.

Johann Christian Fochtenberger,
Kölnisch-Wasser-Fabrikant.

Von oben erwähntem kölnischen Wasser ist wieder eine neue Sendung bei mir eingetroffen, welches ich hiermit zur geneigten Abnahme bestens empfehle.

Conradin Haagel.

Jakob Dreyfuß,

aus Schmieheim,

bezieht zum ersten Male die hiesige Messe mit einer großen Auswahl in Band, Spitzen und Tüll, nebst einer großen Auswahl in weißer Waare, welche er wegen vortheilhaften Einkäufen um einen ganz billigen Preis abgibt, und bittet um recht zahlreichen Besuch.

Seine Bude befindet sich auf der Theaterseite Nro. 94. und ist ohnedies an seiner Firma zu erkennen.
Der Obige.

Bitte an die geehrtesten Damen, diese Anzeige genau zu beobachten.

Da ich fest entschlossen bin, mein Geschäft förmlich aufzugeben, und nicht aus Marktprahlerei diese Anzeige gemacht wird, so zeige ich einem geehrten Publikum an, daß von Montag an, als den 8. Juni, ein förmlicher Ausverkauf bei mir stattfindet, und alles so billig als möglich verkauft wird, indem sämtliche französische Waaren nicht mehr zurück nach Frankreich dürfen.

Verzeichniß der Waaren.

Ein großes Lager von Pariser Blumen in allen möglichen Sorten; eine große Auswahl Rosen ohne Blätter, sehr schön und in allen Farben; 200 Stück Pariser Negligé-Hauben; 100 Sorten Chemisetten, fertig; Aermel-Manschetten, Puzhäubchen, französische Battistaschentücher, reines Leinen, von 50 kr. bis 1 fl. Besonders aufmerksam wird gemacht auf eine große Auswahl französischer Strohhüte, und allen Sorten Spitzen, ächte und unächt, in schwarz und weiß, ächte brüsseler Tüllschleier, schwere, lange seidene Herren-Schawls und Tücher. Alle diese Waaren sind ächte französische Sachen, und es wird, um zu räumen, so billig als nur möglich verkauft. Ich lade daher die geehrtesten Damen ein, diese gute Gelegenheit zu benutzen, und sich etwas vorräthig zu kaufen.

Falkenstein aus Strassburg.

Die Bude befindet sich auf der Theaterseite (von der Stadt aus gegen das Schloß links die neunte Bude) und ist mit der Firma **Falkenstein aus Strassburg** versehen.

Großer und merkwürdiger Verkauf in der 3 bordlangen Bude am vordern Zirkel, vor dem alten Ministerialgebäude Nro. 19.

Ich mache die ergebene Anzeige, daß ich heute erst mit einem großen Lager von den allerneuesten und beliebtesten Gegenständen hier angekommen bin, bestehend in allen möglichen Sorten kurzen und Galanterie-Waaren, Parfümerien, Glas- und Blechwaaren, Herren- und Damen-Hals- und Taschentüchern, feinen Damen-, Mädchen- und Knaben-Strohhüten u. dgl., welche sich auf 280000 Artikel belaufen; ich kann fest die Versicherung geben, daß derartige 9 kr. Verkauf noch nie hier zur Messe war, und anderwärts nicht allein doppelt, sondern weit theurer bezahlt wird; bitte daher die verehrten Kunden, sich von der Mannigfaltigkeit und Merkwürdigkeit zu überzeugen.

Zugleich empfehle ich mein großes Lager dicht neben an, welches ich, nur um Geld zu lösen, zu auffallend billigen Spottpreisen verkaufe, bestehend in einer ganz großen Auswahl von ächten Gummi-Hosenträgern von 9 kr. an und höher, worunter seidene sich befinden, seidene Börsen, lakirten Blechwaaren, Geld- und Reisesäcken, Strohhüten und Strohtaschen, Körben, Regenschirmen von 1 fl. 20 kr., Sonnenschirmen à 1 fl. und bessere, Pulverhörnern, Bremer und Havanna-Cigarren u. dgl. m. Zugleich verkaufe ich alle Sorten Stecknadeln, 500 Stück à 7 bis 12 kr.; eine große Auswahl von Halstüchern, Handschuhen und Hauben à 6 kr. Wiederverkäufer erhalten einen angemessenen Rabatt. Bitte, auf meine Bude zu achten am vordern Zirkel, vor dem alten Ministerialgebäude Nro. 19., in der 3 bordlangen Bude.

B. Neuberger aus Frankenthal.

Warnung vor auswärtigem Schwindel!

Nach der im gestrigen Tageblatt von Seiten des Jos. Ceriani aus Mailand gemachten Anzeige in Betreff der unübertrefflichen Staubkämme „für deren Fertigung derselbe von der Regierung der Lombardei ein Patent auf 6 Jahre erhalten hat“, scheint es, daß derselbe durch den in Mannheim für seine leere Marktschreierei erlittenen Verlust von einigen Napoleons, welche er laut Mannheimer Abendblatt vom 20. Mai, in Folge gleich gearbeiteter Kämme durch inländische Meister zahlen mußte, noch nicht genug gewarnt ist, und auch das hiesige Publikum mit seiner weniger dauerhaften Waare für hohe Preise zu täuschen sucht, indem der Stoff an diesen Kämmen der schlechteste ist, den man zu einem Staubkamm verwenden kann.

Wüste unsere hohe Regierung ihre Privilegien nicht für kunstgerechtere Arbeiten zu benützen, so hätte ein solches vor bereits 16 Jahren schon im badischen Lande ertheilt werden können.

Wir bringen dieses zur Kenntniß des hiesigen Publikums.

Die Zunft der Kammmacher.

Rheinische
Kölnische



Dampfschiffahrt:
Gesellschaft.

Abfahrtsstunden vom 15. Mai an täglich:

- von Maximiliansau nach Straßburg, Morgens 5 Uhr;
- „ ditto nach Mainz, Mittags 2 Uhr;
- von Mannheim direct nach Köln, 7 Uhr Morgens, nach Ankunft des 1. Zugs von Heidelberg;
- „ ditto nach Bingen, 12 Uhr Mittags, nach Ankunft des ersten Zugs von Kehl und Offenburg;
- „ ditto nach Mainz, 6 Uhr Abends, nach Ankunft des 2. Zugs von Freiburg.

Billete für die Fahrten ab von Knielingen und Mannheim werden auch hier abgegeben, sowie alle nähere Auskunft ertheilt die Agentur, Spitalstraße Nr. 61.

Ernst Glock.

Frankfurter Börse am 4. Juni 1846.

		ap.	Geld.			Pap.		Gold.		GELDSORTEN		
	pCt.											
BADEN	3 1/2	Obligat. v. 1842	—	94	HOLLAND	3 1/2	Integrale	59 5/8	59 1/2			
		50 fl. Loose v. 1840	—	59		3 1/2	Syndicats	—	—		Neue Louisd'or	11 5
		35 fl. Loose v. 1845	35 1/4	35		3 1/2	ditto	87 3/4	—		Friedrichs'or	9 49
		Bankactien	—	1886	BAYERN	3 1/2	Obligationen	—	98 1/2		Holl. 10 fl. Stücke	9 56
OBER-REICH	5	Metalliq.-Obligationen	—	111 1/4	POLEN	3 1/2	Ludwig-Canal-Actien	—	80		Rand-Ducaten	5 36
	4	ditto ditto	—	100 3/8			Lott.-Anlehen à fl. 300.	—	95 1/2		20 Franken-Stücke	9 32 1/2
	3	ditto ditto	75 1/2	—	ditto à fl. 500.	—	80 1/2		Engl. Sovereigns	11 58		
PREUSSEN		250 fl. Loose b. Rothschild v. 1839	—	122 3/8	DARSTADT	3 1/2	Obligationen	—	94 1/4		Leubthaler, ganze	2 43 1/2
		500 fl. Loose v. 1834	—	154 1/4			ditto	—	100 7/8		Preussische Thaler	1 45
	2 1/2	Stadtbank-Oblig.	—	—	Lott.-Anlehen à fl. 50.	—	78 1/2		Gold al Marco	377 —		
	4 1/2	Obligat. b. Bethmann	—	101 1/8	ditto Gresh. à fl. 25	—	28 7/8		Hochhaltig-Silber	24 18		
SPANIEN	3 1/2	St.-Schuldsch. à 105 kr. Prämiencheine	—	96 3/4	FRANKFURT	3 1/2	Oblig. bei Rothschild	—	94 3/4		Gering u. mittelhalt.	24 12
	5	Active incl. II Coupons	25 1/2	25			25 fl. Loose	—	26		Obligationen	—
					VERM	4	Taunusbahn-Actien	358 3/4	358 1/4			

Fremde

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Benzing, Kaufm. v. Rehl. Hr. Braun, Kfm. v. Mainz. Hr. Schaller, Kfm. v. Fahr. Hr. Aramer, Kfm. v. Landau. Hr. Dreßler, Kfm. v. Siegen. Hr. Biant, Kfm. v. Basel.

In den drei Kronen. Hr. Abt und Hr. Weber v. Heibelberg.

Im Englischen Hof. Hr. Peyer im Hof u. Hr. Ziegler, Part. v. Schaffhausen. Hr. Pomson, Rent. m. Fam. a. England. Hr. Arens, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Pare, Part. m. Fam. u. Bed. u. Hr. Mancini, Partif. m. Fam. v. Neapel. Hr. v. Müller u. Hr. v. Seibler, Stud. v. Mannheim. Mad. Pieller m. Fr. Tochter v. Langenbrücken. Hr. Theobald, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Dieffenbacher, Kaufm. von Ronnheim. Hr. Steinthal, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Maier, Kaufm. v. Köln. Hr. Oberle, Kaplan v. Neustadt.

Im Erbrinzen. Hr. Kochkütt, Justizrath von Lauenburg. Hr. Reiber, Kfm. v. Bieberich. Hr. Entenrich m. Gat. v. Aachen. Hr. Behn, Rent. m. Sattin a. England. Hr. Proetis, Propr. v. Uranburg. Herr Graf v. Robill mit Bed. v. Wien. Hr. Birdum, Part. v. Zürich. Hr. Beutesühr, Kfm. v. Köln. Hr. Wayer, Part. v. Brüssel. Hr. Rosmann, Kfm. v. Augsburg. Hr. Kaymann, Kfm. v. Grefeld. Hr. Schweizer, Kfm. dah. Hr. Thuma, Gastwirth v. Wildbad. Fräul. Schill v. Endingen. Hr. Barind, Rent. mit Fam. a. England.

Im goldenen Adler. Hr. Mathes m. Gat. von Oberstadt. Mad. Schier v. Hockmühl. Hr. Paas, Part. von Baden. Hr. Schmide von Waldshut. Hr. Förster von Lichtenau. Hr. Bauer von Würmersheim. Hr. Well, Pdm. v. Ispringen. Hr. Federer, Pdm. von Urloffen.

Im goldenen Hirsch. Hr. Beikirch v. Krautheim.
Im goldenen Ochsen. Hr. Benzing, Kfm. von Rothweil. Hr. Dehler, Part. v. Bühl. Mad. Wolf v. Mannheim. Hr. Knebel, Dekonom v. Eichenheim. Hr. Fingado, Kfm. a. d. Schweiz. Hr. Edinger, Kfm. von Worms. Hr. Monsch v. Gernsbach. Hr. Albenkirch, Part. v. Köln. Mad. Weiß mit Frn. Sohn v. Heidelsberg. Hr. Geiger u. Hr. Bartholomä v. Stuttgart.

Im goldenen Schiff. Hr. Meyer v. Straßburg. Hr. Richter v. Durlach. Mad. Rosenfeld v. Stuttgart. Fr. Dünkelspiel von Gemmingen. Hr. Lebauer, Stud. v. Bonn. Hr. Stelle, Kfm. v. Neuwied. Hr. Raphael, Rent. m. Fam. v. Blamont.

In der goldenen Waag. Hr. Butterstein, Pfr. v. Stotagtingen. Hr. Schill, Fabrik. von Wöblingen. Hr. Franz, Fabr. v. Gmünd. Hr. Andersen, Fabr. von Kopenhagen. Hr. Hezel v. Wertheim.

Im Nassauer Hof. Hr. Rosenfeld, Hdlsm. von Hoffenheim. Hr. Bär, Kfm. v. Neckarbischofsheim. Hr. Levi, Kfm. v. Paffenau. Hr. Kaufner, Kfm. v. Breslau. Hr. Stern, Kfm. v. Ulm. Hr. Kahn, Kfm. v. Worms. Hr. Kaufmann, Kfm. v. Bonn.

Im Pariser Hof. Hr. Must, Kfm. v. Freiburg.

Hr. Leinar, Kfm. von Rouen. Hr. Kiedemann, Dr. mit Gat. von Bretten. Hr. Demange, Rent. von Rochefort. Hr. Scheffelt, Abgeordneter v. Steinen.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Baumann, Part. von Mühlhausen. Hr. Karnier, Part. von Lausanne. Hr. Mai, Part. v. Frankfurt. Hr. Fried m. Gat. v. Zweibrücken. Hr. Felterer, Partif. von Mainz. Hr. Hug, Part. v. Lichtenau.

Im Rheinischen Hof. Hr. Accid u. Hr. Ronzmai, Dr. v. Kusel. Hr. Schäffer, Stud. v. Weissenburg. Hr. Hammer, Bauinspektor v. München. Hr. Lupp, Kfm. v. Zürich.

Im Ritter. Hr. Hagroth, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Laug v. Landau. Hr. Berle, Fabr. v. Urach. Hr. v. Girardi, Bezirksförster von Petersthal. Hr. Weinschenk, Kfm. v. Mannheim. Hr. Fink, Fabr. v. Pforzheim. Mad. Paas m. Tochter v. Straßburg.

Im Römischen Kaiser. Hr. Eger, Kfm. von Frankenthal. Hr. Rheinhardt, Part. m. Fam. v. Bern. Hr. Berger, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Kahn, Part. von Zürich. Hr. Lampert, Kfm. v. Elberfeld.

Im rothen Haus. Hr. Thonis, Fabr. von Köln. Hr. Dresmann, Part. v. Solothurn. Hr. Bark, Kfm. von Elberfeld. Hr. Gorb, Kaufm. von Weinheim. Hr. Krauth, Part. v. München. Hr. Stoch, Kfm. v. Blumensfeld. Hr. Kleber, Part. v. Freiburg. Hr. Baron v. Göbler m. Fr. Tochter v. Mannheim. Mad. Sailer m. Frn. Sohn v. Bieberach. Hr. Ziegler, Kfm. v. Mannheim. Hr. Kaufmann, Part. von Luzern. Hr. Gerbig, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Kramer, Part. v. Gengenbach. Hr. Kreuzer, Part. von Mainz. Hr. Beck, Kaufm. von Würzburg. Hr. Ziolo, Kfm. v. Augsburg. Fr. Sailer v. Offenburg. Hr. Wahler, Kfm. v. Bruchsal.

Im Schwanen. Hr. Schneider, Part. v. Zürich.
In der Sonne. Hr. Koltz, Pdm. von Heilbronn.

Hr. Schaab, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Schäfer, Kfm. v. Emmendingen. Hr. Konrad, Student von Stuttgart. Hr. Wimpfheimer v. Itzingen. Hr. Grimmer, Oberzolinspektor v. Freiburg. Hr. Müller v. Neßkirch.

Im Waldhorn. Hr. Zuberer, Assessor mit Gat. v. Freiburg. Hr. Behler, Propr. von Armsheim. Hr. Eppelheimer, Propr. von Wornstadt. Herr Riginger, Propr. dah. Hr. Grobe u. Hr. Schmidt, Dekonom v. Salsheim. Hr. Müller, Kfm. u. Fr. Grieb v. Landau. Hr. Maas, Inspektor v. Sandel. Hr. Bassanas, Hr. Perceci u. Hr. Barton, Rent. v. Genf. Hr. Baron v. Bühler a. d. Schweiz.

Im Zähringer Hof. Hr. Vetter, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Dorn, Fabr. v. Hornberg. Hr. Groß, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Soab, Kfm. dah. Hr. Bader, Kfm. v. Düsseldorf. Mad. Schöppler v. Mainz. Hr. Konsmann, Kfm. v. Coblenz. Hr. Munkel, Kfm. v. Gera. Hr. Maier, Kfm. v. Krefeld. Hr. Mareseq, Kfm. von Paris. Hr. Blum, Propr. v. Ingenheim. Hr. Mannheimer m. Gat. u. Bed. von Kolmar. Hr. Koch, Bürgermeister v. Weimlingen. Hr. Koch, Bürgermeister v. Dereggenen. Hr. Zuberer, Gemeinderath dah. Hr. Buiffon, Pfr. v. Siegelau. Hr. Buiffon von Freiburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.